

## 332 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

**Antrag**  
der  
Abgeordneten Witternigg und Genossen  
wegen

Gewährung einer staatlichen Unterstützung für die durch Hagelwetter heimgesuchte Stadt Salzburg, die Gemeinden des Bezirkes Salzburg sowie die Gemeinden St. Martin, Lofer im Bezirke Zell am See.

Am 7. Juli ging über die Stadt Salzburg, die Gemeinden Wals, Siezenheim, Maxglan, Leopoldskron, Morzg, Anthering, Bergheim, Gnigl, Aigen, Eugendorf, Hendorf, Tahlgau, Hof, Strobl, Fischel, Ebenau, Elixhausen, St. Gilgen und am 19. Juli über St. Martin und Lofer ein furchtbares Hagelwetter nieder. Die ganze Ernte wurde vernichtet.

In der Stadt Salzburg und Umgebung wurden alle Gärten und Schrebergärten verwüstet, Tausende von Fensterscheiben gingen in Trümmer. Mehrere Häuser wurden abgedeckt. Die Landwirte in den Gemeinden sind heuer nicht in der Lage, für die Angehörigen des Haushaltes das erforderliche Getreide aufzubringen. Das Vieh hat kein Futter, welches zur Erhaltung unbedingt notwendig ist. Die Schrebergärtner, arme Leute, haben ihre letzten Ersparnisse verloren. Die Stadt Salzburg ist ohne Gemüse, die Bewohner der Stadt sowie der umliegenden Gemeinden befinden sich in einer trostlosen Lage. Der Schaden beträgt über zwei Millionen Kronen.

Um diese Not zu lindern, stellen die Gefertigten den Antrag:

Die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, den oben angeführten Gemeinden aus Staatsmitteln eine Unterstützung zukommen zu lassen.“

In formaler Beziehung wird beantragt, diesen Antrag dem Finanzausschuss zuzuweisen.

Wien, 25. Juli 1919.

	Witternigg.
Stika.	Emmy Freindlich.
Schlegl.	Hermann Hermann.
Forstner.	Wagner Josef.
Skaret.	Tisch.
Bogl.	Anton Weber.
Schlager.	Högl.
Karl Mühlberger.	Theodor Meißner.
R. Seitz.	Weiser.
Ulrich.	Leuthner.
Prost.	Schneidmadl.
Lenz.	Bauer Alois.
Hartmann.	Allina.
Sponner.	Th. Schlesinger.
W. Scheibein.	Abelheid Popp.